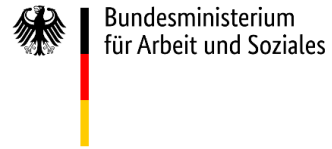




Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Jahresbericht 2019

EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna

Ein Angebot der Verbundpartner:

Sozialwerk Schwerte e.V.

Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen gem. GmbH

Evangelische Perthes-Stiftung e.V.

EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna

Der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna ist eine von deutschlandweit rund 500 EUTB[®]-Beratungsstellen. Die Abkürzung EUTB[®] steht dabei für Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung.

Die EUTB[®]s beraten kostenlos Menschen mit Behinderung, chronischen Erkrankungen und deren Angehörige zu allen Fragen rund um das Thema Behinderung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft.

Den EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna gibt es seit dem 01.04.2018 am Standort Schwerte (Lohbachstraße 12) und seit Sommer 2018 gibt es einen zweiten Standort in Kamen (Gutenbergstraße 10). Von beiden Standorten aus deckt der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser den gesamten Kreis Unna ab.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Gefördert wird die EUTB[®] im Kreis Unna durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Fördergrundlagen ist das Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der § 32 im Sozialgesetzbuch (SGB) IX. Dadurch wird sichergestellt, dass die Beratung allen Ratsuchenden kostenlos zur Verfügung steht.

Zur Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige ergänzende Beratung als niedrigschwelliges Angebot, das bereits im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen zur Verfügung steht (§ 32 Abs. 1 SGB IX).

Zunächst war die Förderung der EUTB[®]s auf drei Jahre von Anfang 2018 bis Ende 2020 befristet. Im Rahmen des Angehörigenentlastungsgesetzes, das im Januar 2020 in Kraft getreten ist, werden die EUTB[®]s dauerhaft im SGB IX verankert.

Begleitet wird die EUTB[®] im Kreis Unna von der Fachstelle Teilhabeberatung in Berlin. Diese bietet überregional fachliche und organisatorische Unterstützung und sorgt für die Sicherstellung der Beratungsqualität.

Zudem werden die EUTB[®]s wissenschaftlich durch die Prognos AG und das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH evaluiert.

Grundsätze des Beratungsangebots

Der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna ist ein **niedrigschwelliges** Beratungsangebot. Das bedeutet, dass die Beratung für jede*n zugänglich ist und sich jede*r ganz unbürokratisch bei der EUTB[®] im Kreis Unna beraten lassen kann.

Zudem können sich Ratsuchende **unabhängig** von ihrem Wohnort oder ihrer Beeinträchtigung an jede EUTB[®] Beratungsstelle wenden.

Darüber hinaus berät der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna **unabhängig** von Kostenträgern und Leistungserbringern und versteht sich **ergänzend** zu anderen bestehenden Beratungsangeboten.

Die EUTB[®] im Kreis Unna ist dem Ratsuchenden verpflichtet und orientiert sich an den Bedarfen der Ratsuchenden.

Erreichbarkeit und Barrierefreiheit

Die EUTB[®] im Kreis Unna berät persönlich nach Terminabsprache an den Standorten in Schwerte und Kamen, telefonisch oder per E-Mail. In Ausnahmefällen ist auch eine aufsuchende Beratung möglich.

Um den gesamten Kreis Unna abdecken zu können und den Ratsuchenden wohnortnah zur Verfügung zu stehen, bietet die EUTB[®] im Kreis Unna neben der Beratung an ihren festen Standorten auch offene Sprechstunden in anderen Städten des Kreises an (Unna, Lünen). Diese Sprechstunden werden regelmäßig den Bedarfen und der Nachfrage der Ratsuchenden angepasst.

Erreichbar ist der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna immer montags bis freitags von 09 bis 17 Uhr, donnerstags sogar bis 18 Uhr. Können Anrufe nicht persönlich entgegengenommen werden, besteht die Möglichkeit Nachrichten auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Diese werden zeitnah beantwortet.

Der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna ist um die Umsetzung von Barrierefreiheit bemüht und versucht individuell auf die Bedarfe der Ratsuchenden einzugehen. Beide Standorte sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar und für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich. Am Standort Schwerte befinden sich die Räumlichkeiten zwar im dritten Stockwerk, hier ist jedoch ein Fahrstuhl vorhanden.

Der Standort verfügt über einen eigenen Behindertenparkplatz, eine Behindertentoilette auf der gleichen Etage und am Treppenaufgang gibt es Braille-Hinweise für blinde und sehbehinderte Menschen. Am Standort Kamen sind die Beratungsräumlichkeiten ebenerdig erreichbar. Auch hier gibt es eine Behindertentoilette und genügend Parkmöglichkeiten.

Auch bei den Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit, wie Flyern, Einlegern, Power Point Präsentationen, ist der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna um Barrierefreiheit bemüht. Den Flyer der EUTB[®] im Kreis Unna gibt es beispielsweise auch in Leichter Sprache. Außerdem wurden Flyer-Einleger mit „Schlagworten“ in unterschiedlichen Sprachen angefertigt.

Das Berater*innen-Team

Das Berater*innen-Team des EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna besteht aus sechs Berater*innen (3 VZÄ) mit und ohne Behinderungen, mit unterschiedlichen Beratungsschwerpunkten und Berufserfahrungen. Dabei ist allen wichtig, dass die Zusammenarbeit im Team gleichberechtigt und wertschätzend ist. Dies ist auch die Grundhaltung für die Beratung

Die EUTB[®] im Kreis Unna begegnet allen Ratsuchenden auf Augenhöhe. Das bedeutet, dass die Ratsuchenden als Expert*innen in eigener Sache gesehen werden. Die Ratsuchenden stehen mit ihren Wünschen, Bedürfnissen, Erfahrungen und ihrer Vielfalt im Mittelpunkt der Beratung. In der Beratung erfolgt eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Persönlichkeit und der Situation der Ratsuchenden.

Eine wichtige Beratungsmethode ist hierbei das sogenannte Peer Counseling. Das bedeutet ganz vereinfacht: Betroffene beraten Betroffene. Sowohl in der UN-Behindertenrechtskonvention (Art. 26 UN-BRK) als auch im § 32 SGB IX wird das Peer Counseling als besondere Beratungsmethode benannt.

Bei der Förderung von Beratungsangeboten ist die von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige ergänzende Beratung von Betroffenen für Betroffene besonders zu berücksichtigen (§ 32 Abs. 3 SGB IX).

Eine der EUTB[®]-Berater*innen ist seit 2019 zertifizierte Peer Counselorin nach ISL (Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben).

Ziel des EUTB[®] Teilhabe-Wegweisers im Kreis Unna ist es die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung der Ratsuchenden zu stärken und ihnen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dafür gibt die EUTB[®] im Kreis Unna notwendige Orientierungs-, Planungs- und Entscheidungshilfen in Hinblick auf sozialrechtliche Fragen und den Zugang zu Leistungen.

Des Weiteren versteht sich die EUTB[®] im Kreis Unna als „Lotse“ oder „Wegweiser“ für die Ratsuchenden, damit diese bei den vielen Gesetzen, Ansprüchen, Anbieter*innen, Dienstleister*innen und Ansprechpartner*innen nicht den Überblick verlieren.

Um die Vielfalt an Beratungsanfragen abdecken zu können, nehmen die EUTB[®]-Berater*innen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themenbereichen teil.

Vernetzung

Die Netzwerkarbeit macht neben der Beratungstätigkeit einen wichtigen Teil des Arbeitsalltags der Berater*innen des EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna aus. Von Beginn an legt die EUTB[®] im Kreis Unna viel Wert auf einen kontinuierlichen Kontakt und Austausch mit Netzwerk- und Kooperationspartner*innen. Diese Vernetzung sowie die Gewinnung von Multiplikator*innen ist wichtig, um zum einen das Angebot der EUTB[®] im Kreis Unna bekannt zu machen, aber auch um vorhandene Beratungs- und Angebotsstrukturen für die Ratsuchenden nutzbar zu machen.

Besondere Kooperationen finden mit folgenden Netzwerkpartner*innen statt:

- Das Büro für leichte Sprache des Verbundpartners Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen gGmbH in Iserlohn unterstützt die EUTB[®] im Kreis Unna bei allen Fragen zur Umsetzung von Leichter Sprache.
- Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (K.I.S.S.) im Kreis Unna stellt Räumlichkeiten für die offenen Beratungssprechstunden zur Verfügung und stellt eine wichtige Brücke zur Selbsthilfe da.
- Im Rathaus Schwerte werden die Schwerbehindertenanträge direkt zusammen mit dem Flyer des EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna ausgegeben.

- Mit den Vertretern der Menschen mit Behinderungen (u.a. Behindertenbeiräte von Lünen und Unna) sowie der Behindertenbeauftragten des Kreises Unna ist der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna in einem regelmäßigen Kontakt.
- Die Berater*innen des EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna nehmen regelmäßig an den Psychosozialen Arbeitsgruppen (PSAGs) des Kreises Unna mit den relevanten Akteur*innen zu unterschiedlichen Behinderungsthemen teil.
- Die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und die Förderschulen im Kreis Unna ermöglichen dem EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna sich bei Angehörigenvertretungen und Elternsprechtagen vorzustellen.

Auch untereinander sind die EUTB[®]s in den verschiedenen Regionen in einem stetigen Kontakt und Austausch. Es finden Vernetzungstreffen zu konkreten Fragestellungen und Themenschwerpunkten statt. Zudem besteht ein regelmäßiger Kontakt zum Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) des Regierungsbezirks Arnsberg.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Teil der Arbeit des EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna.

Das Berater*innen-Team ist regelmäßig bei Veranstaltungen, wie Stadtfesten und Sommerfesten, im ganzen Kreis Unna mit Ständen und Aktionen präsent. Zu diesen Anlässen sowie zu den offenen Sprechstunden findet eine kontinuierliche Pressearbeit statt. Auch mit Neuigkeiten oder besonderen Anlässen, wie beispielsweise der erfolgreich abgeschlossenen Peer Counseling Weiterbildung einer Beraterin, ist der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna regelmäßig in der lokalen Presse vertreten.

Zuletzt stellte die EUTB[®] im Kreis Unna im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine Postkarte mit inklusiver Botschaft als Give-away fertig.

Highlights des Jahres 2019

Eines der Highlights des Jahres 2019 war die Jubiläumsfeier des EUTB[®] Teilhabe-Wegweisers im Kreis Unna am 25.11.2019 am Standort Kamen.

Das Berater*innen-Team der EUTB[®] im Kreis Unna feierte zusammen mit den drei Verbundpartnern und mit Vertreter*innen aus der Politik ihr einjähriges Bestehen am Standort Kamen.

Sowohl die Bürgermeisterin von Kamen Frau Kappen als auch der Dezernent des Kreises Unna Herr Göpfert richteten lobende Worte an das Team der Berater*innen.



Die EUTB[®]-Beraterinnen Sigrid Backmann, Lydia Heit, Brigitte Kruck, Verena Lehmann und Charlotte Kebekus zusammen mit der Bürgermeisterin von Kamen (Frau Kappen v.r.), mit dem Dezernenten des Kreises Unna (Herrn Göpfert) und mit dem 1. Vorsitzenden des Sozialwerks Schwerte (Thorsten Eisenmenger v.l.).

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2019 war die Wanderausstellung zum Persönlichen Budget.

Vom 26.11.2019 bis 29.11.2019 holte der EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna die Wanderausstellung vom Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) zum Persönlichen Budget in den Kreis Unna.

Hierzu wurden zwei Einführungsveranstaltungen jeweils in Lünen (26.11.2019) und Unna (28.11.2019) organisiert.



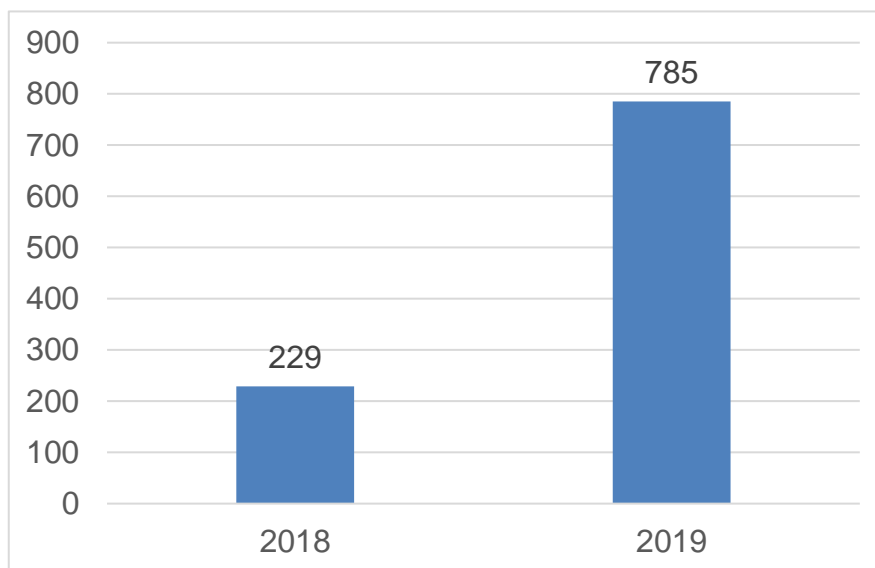
Einführungsveranstaltung in der Stadthalle Lünen.

Statistische Zahlen für 2019

Im Folgenden wird anhand von mehreren Diagrammen ein Überblick über die Beratungszahlen, die Ratsuchenden und die Beratungsthemen des EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna für 2019 gegeben.

Entwicklung der Beratungszahlen

Seit Beginn steigen die Beratungszahlen des EUTB[®] Teilhabe-Wegweiser im Kreis Unna kontinuierlich. 2018 waren es noch 229 Beratungen, 2019 bereits 785. Das ist mehr als eine Verdreifachung und vor allem der intensiven Netzwerkarbeit und den gewonnenen Multiplikator*innen zu verdanken.

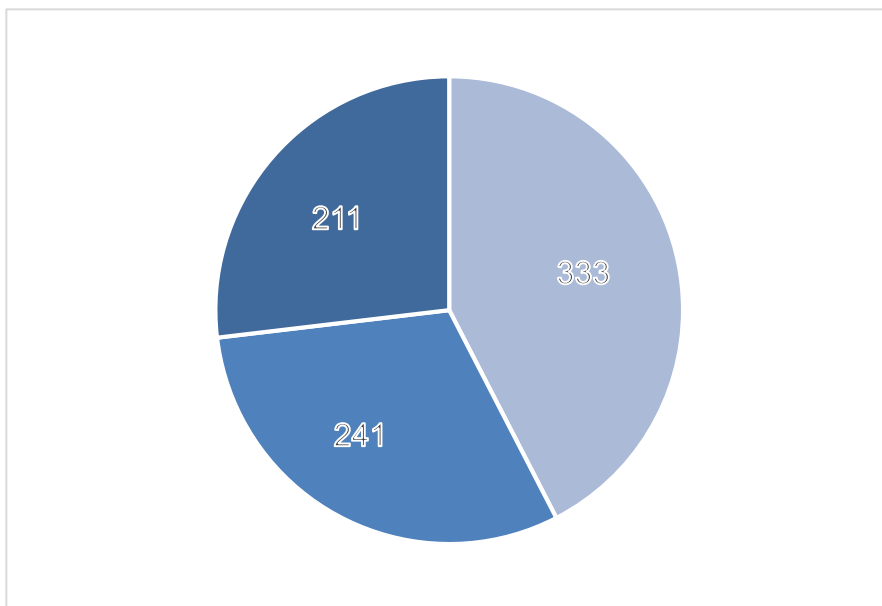


Beratungsanfragen 2019

Im Jahr 2019 gab es insgesamt 785 Beratungs- und Informationsanfragen.

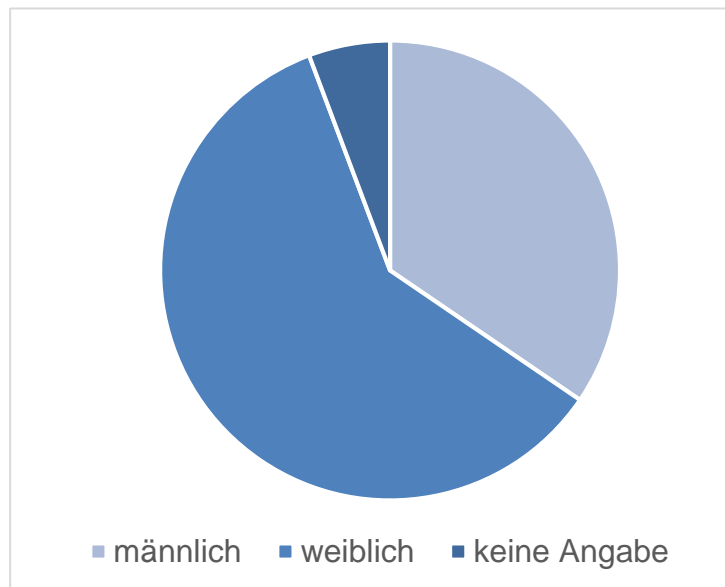
Davon waren:

- 211 Informationsanfragen
- 241 Beratungen von Angehörigen
- 333 Beratungen von Menschen mit Behinderungen



Geschlechteraufteilung

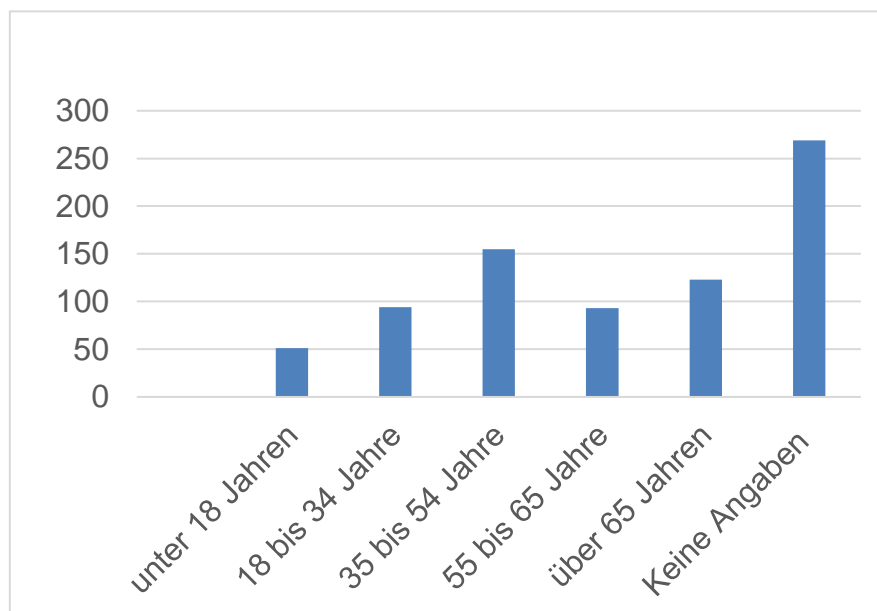
Das Diagramm zeigt, dass die Ratsuchenden im Jahr 2019 überwiegend weiblich waren. Etwa jeder Dritte Ratsuchende war männlich.



Altersgruppen

Es lässt sich erkennen, dass die größte Gruppe der Ratsuchenden 2019 zwischen 35 und 54 Jahren alt war.

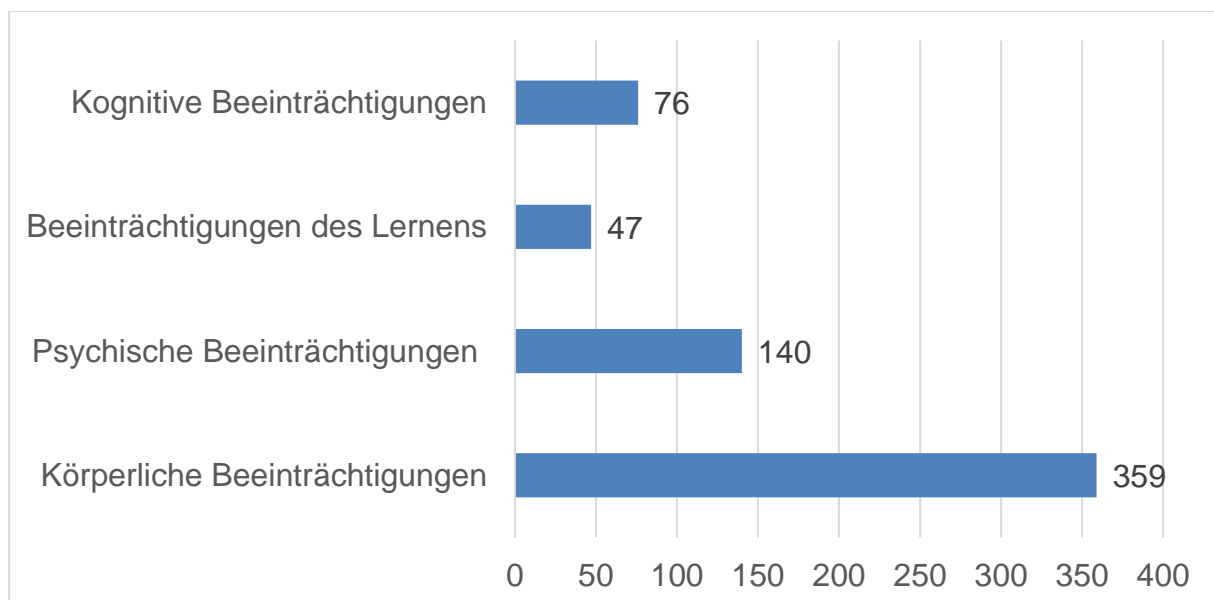
Anzumerken ist, dass gerade bei Informationsanfragen und telefonischen Beratungen, wenn es nicht relevant ist, nicht nach dem Alter gefragt wird. Da die Ratsuchenden mit ihren Anliegen im Mittelpunkt stehen und die Beratungen somit immer sehr individuell ablaufen, werden Angaben, die für die Beratung nicht relevant sind, auch nicht unnötig abgefragt.



Beeinträchtigung

Die Grafik zeigt, dass die meisten Ratsuchenden, die die EUTB[®] im Kreis Unna 2019 aufsuchten, eine körperliche Beeinträchtigung hatten. Die zweitgrößte Gruppe bildeten die Ratsuchenden mit psychischen Beeinträchtigungen. Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Beeinträchtigungen des Lernens machten einen kleineren Teil der Ratsuchenden aus.

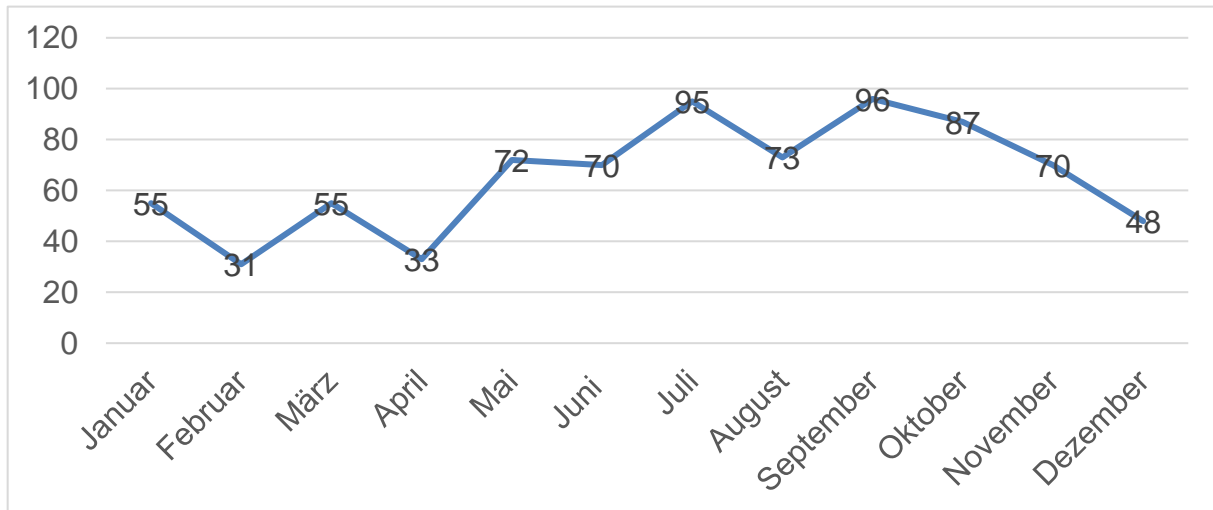
Im Beratungsalltag zeigt sich, dass die Ratsuchenden sehr vielfältig sind und alle Behinderungsgruppen bei der EUTB[®] im Kreis Unna um Rat suchen.



Anfragen pro Monat

Das Diagramm zeigt einen Anstieg der Beratungsanfragen in der zweiten Jahreshälfte.

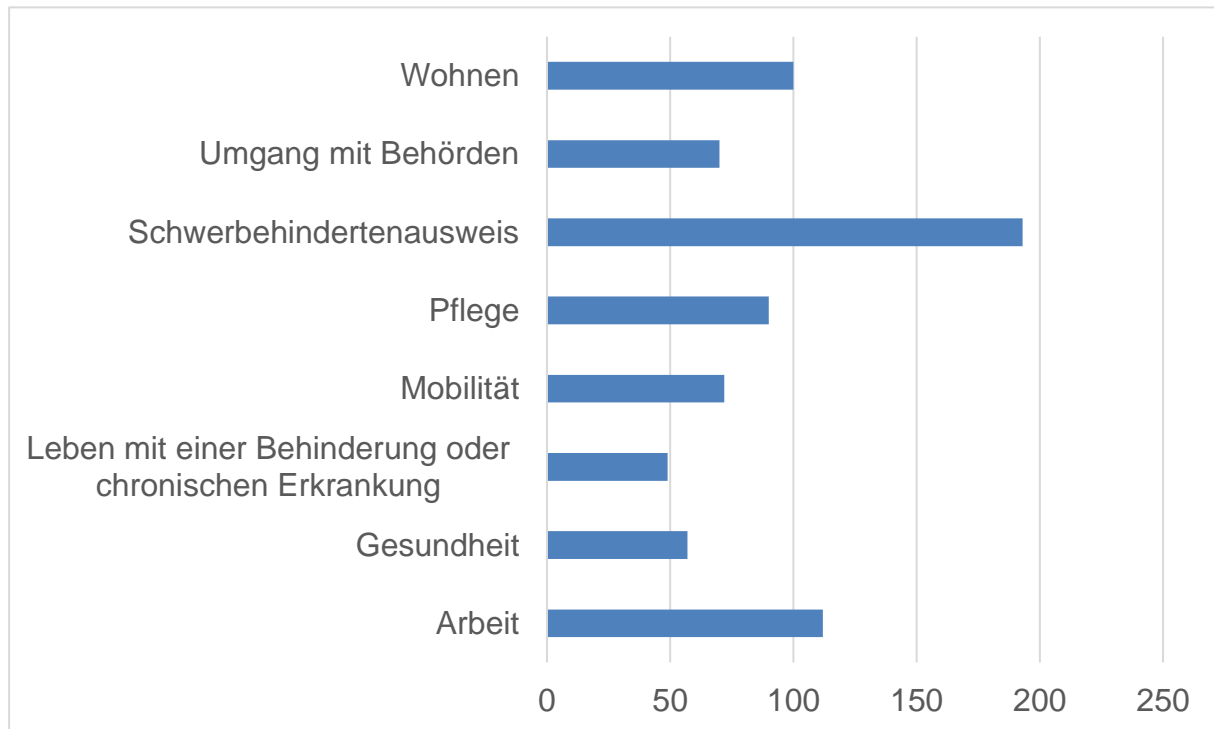
Die Zahlen zeigen auch, dass die Sommerferien die Anfragen der Ratsuchenden nicht beeinflussten. Lediglich die Weihnachtszeit verzeichnete eine geringere Frequentierung im Vergleich zu den Vormonaten.



Themen

Die Beratungsinhalte der EUTB[®] im Kreis Unna waren 2019 sehr breit gefächert.

Das Säulendiagramm zeigt die Themen zu denen jeweils mehr als 45 Beratungen stattgefunden haben.



Weniger als 45 Anfragen erfolgten zu den folgenden Themen:

- Assistenz
- Berufliche Bildung und Ausbildung
- Studium
- Unterstützung von Angehörigen
- eigene Grenzen in der Begleitung des Menschen mit Behinderung
- Elternschaft/Erziehung
- Finanzielle Sicherung
- Freizeit
- Gesetzliche Betreuung
- Hilfsmittel
- Kommunikation

- Persönliches Budget
- Schule
- Soziale Beziehungen
- Umgang mit der eigenen Behinderung

Ganz wenige Anfragen (unter 10) erfolgten zu den Themen:

- Partnerschaft/Sexualität
- Gewalterfahrung
- Frühförderung
- Budget für Arbeit

Für alle Beratungsanfragen konnten individuelle Lösungsansätze gefunden werden, sei es, dass der Beratungsbedarf gedeckt werden konnte oder im Sinne einer Wegweiser- und Lotsenfunktion an die entsprechenden Stellen weitergeleitet wurde.

Ausblick

Die bisherige Arbeit der EUTB[®] im Kreis Unna hat sich bewährt und zeigt gute Erfolge.

Gerade der ganzheitliche Beratungsansatz zusammen mit der Peer-Beratung hat sich als sinnvoll und zielführend bestätigt. Auch wenn der Peer-Aspekt in der Beratung nicht immer thematisiert wird oder von den Ratsuchenden bewusst wahrgenommen wird, so hilft er eine „besondere“ Verbindung zu den Ratsuchenden aufzubauen. Das eigene Erfahrungswissen bzw. die eigene Betroffenheit sind eine wichtige Ergänzung zum Fachwissen.

Die stark steigenden Beratungszahlen, das positive Feedback der Ratsuchenden und die Anerkennung seitens der Kooperationspartner*innen bestärken das Team des EUTB[®] Teilhabe-Wegweisers im Kreis Unna darin, seine Arbeit in diesem Sinne fortzuführen und weiter zu intensivieren.

Standort Schwerte

Lohbachstraße 12

(im TechnologieZentrum)

58239 Schwerte

Telefon: 02304 945 310



Standort Kamen

Gutenbergstraße 10

(im Otto Scherff Business Center)

59174 Kamen

Telefon: 02307 268 9590



info@eutb-kreis-unna.de

www.eutb-kreis-unna.de